

Erscheint  
außer Sonnabend täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
dieselben zu senden.

№ 45.

Leipzig, Mittwoch den 24. Februar.

1869.

## Nichtamtlicher Theil.

### Der literarische Verkehr in Italien.

Für den Bildungsgrad eines Volkes ist gewiß ein nicht unsicherer Gradmesser der Zustand, in dem sich der Buchhandel bei demselben befindet. Ist dieser geordnet und so organisiert, daß es dem Leser nicht allzu schwer wird, sich die neu erscheinenden Werke eines Landes rasch zu verschaffen, so wird man eben hieraus schließen dürfen, daß sich in diesem Lande das Bedürfnis nach allgemeinerer Verbreitung neugefundener wissenschaftlicher Resultate geregelt und darum, wenn vielleicht auch nach allerlei Schwankungen und mißglückten Versuchen, seine Befriedigung gefunden habe. Daß wir in Deutschland in dieser Beziehung am weitesten vorgeschritten sind und schon längst eine buchhändlerische Metropole hatten, ehe man nur an eine politische denken konnte, wissen wir Alle und erfahren es täglich. Wenn uns ein neu erschienenes Buch nicht in das Haus geschickt wird, so können wir es binnen acht Tagen von Leipzig, wo die Niederlagen aller bedeutenderen Buchhändler ganz Deutschlands sich befinden und wo jetzt auch große englische, französische und belgische Firmen Depots ihrer Verlagsartikel angelegt haben, ganz sicher erhalten. In allen anderen Ländern Europas ist nicht in gleicher Weise für das lesende und studirende Publicum gesorgt. Der Buchhandel befindet sich dort noch auf einer Stufe der Entwicklung, die wir längst hinter uns haben und die nur dadurch für Frankreich und England namentlich erträglich wird, daß hier die Hauptzüge des Buchhandels mit den großen politischen und kommerziellen Centren überhaupt zusammenfallen. Große Verlagsbuchhandlungen in kleinen Städten, wie bei uns z. B. sich in Nördlingen, den kleinen Universitätsstädten finden, wären in jenen Ländern undenkbar. Am schlimmsten stand es aber mit dem Buchhandel bisher in Italien. In Folge der Zersplitterung des Landes und der ausgesprochenen Feindschaft der Mehrzahl der italienischen Regierungen gegen alle neuere wissenschaftliche Fortschritte war der Buchhandel in einer geradezu klaglichen Verfassung. Die meisten Verfasser von Büchern mußten dieselben auf ihre Kosten drucken lassen, versandten dann eine Anzahl Exemplare an Buchhändler der großen Städte, die sie in ihren Boutiquen ebener Erde ausstellten und verkauften. Das Buch hatte keinen festen Preis, und nur wenn es gut ging, also von Seiten des Sortimenters ein Profit bestimmt zu erwarten war, konnte der Verfasser sicher sein, von dem neuen Bestellungen machenden Verkäufer auch seine gelieferten Exemplare bezahlt zu erhalten und so auf seine Kosten zu kommen.

Ein Verzeichnis der jährlich erschienenen Bücher gab es begreiflicher Weise nicht, eine Übersicht über die Literatur war schlechterdings nicht zu gewinnen. War ein gutes Werk irgendwo erschienen, so war man selbst nicht sicher, es an dem Orte zu finden, wo es erschienen war. Denn sein Verfasser war vielleicht mittlerweile gestorben oder an einen anderen Ort gezogen und hatte die noch vorhandene

Sechsunddreißigster Jahrgang.

denen Exemplare seines Buches mitgenommen. Größere Buchhändler in den Hauptstädten ließen wohl dann und wann ein Verzeichniß der in ihren Niederlagen befindlichen Bücher mit Preisangaben erscheinen; wenn aber die bei ihnen vorhandenen Exemplare verkauft waren, so war man eben mit dem Buche zu Ende und ganz auf den Zufall angewiesen, der es einem vielleicht in der ersten besten Bologneser Wurstboutique in die Hand brachte, wo es eben zur Verpackung von Salami verwendet werden sollte.

Das ist jetzt nun ganz anders geworden oder wird doch ganz anders. Unter dem Einfluß deutscher Buchhändler, die sich in Venedig, Verona, Mailand, Turin, Florenz, Rom, Neapel u. s. w. niedergelassen haben, hatte sich schon mancher deutscher Geschäftsgebrauch dorthin verpflanzt, obwohl die Inhaber dieser Geschäfte nicht sämtlich Buchhändler von Profession waren. Man konnte wenigstens durch sie, wenn auch mit allerlei Schwierigkeiten verbunden, nicht-italienische Bücher beziehen. Wenn aber z. B. ein Douanebeamter in Messina noch in dem 6. Jahrzehend dieses Seculum s glaubte, die hebräische Bibel des protestantischen Geistlichen nach Palermo an die Censurbehörde senden zu sollen, weil in dem curios gedruckten Buche doch allerlei leherrische oder staatsgefährliche Lehren eingeschmuggelt werden könnten, so kann man sich eine Vorstellung von den legaler Weise kaum zu überwindenden Schwierigkeiten beim Import von Büchern aus dem Auslande machen. Diese sind jetzt natürlich sämtlich weggefallen, und wöchentlich gehen jetzt die Leipziger Bücherballen durch Tyrol über die Alpen. Aber auch der italienische Buchhandel selbst beginnt sich umzugestalten. Alle Monate erscheint ein Verzeichniß der in Italien gedruckten und erschienenen Bücher, das unter der Aegide der großen Buchhändler Brüder Bocca in Turin und Florenz, H. Loescher in Turin und Florenz und H. F. & M. Münster in Venedig, zu Florenz herausgegeben wird. Geht man diese Monatskataloge, die im Jahre 1868 nicht weniger als 4084 Nummern von Büchern und Abhandlungen verzeichnen, genauer durch, so wird man mit Freuden gewahren, wie die deutsche Literatur allmählich dort die französische, ich will nicht sagen verdrängt, aber doch einschränkt. Nicht nur, daß viele medicinische und naturwissenschaftliche Werke aus dem Deutschen übersetzt werden, auch die schönwissenschaftliche und historische deutsche Literatur ist durch gute Uebersetzungen vertreten. Schriften von Mommsen, Gregorovius, de Reumont findet man aufgeführt, nicht minder Romane von Auerbach u. A. Uebersetzungen deutscher Schulbücher, namentlich Grammatiken der alten Sprachen, die Teubner'schen Ausgaben der Clas- siker, die Berthes'schen Atlanten u. s. w. findet man überall angezeigt. Wie auch ein alter Professor der Philologie in Turin zuweilen gegen die deutsche „rationalistische“ Philologie eifern mag, dieselbe beherrscht doch die italienischen Schulen. Alle Sprachvergleicher namentlich rühmen sich ihrer deutschen Schule und Methode.

Fast noch interessanter als die Reflexionen, die sich an die einfachen Büchertitel anknüpfen lassen, sind die Betrachtungen, die sich jedem Leser eines Verzeichnisses aufdrängen, das dem Decemberheft der Bibliografia d'Italia beigelegt war, ich meine das Verzeichniß der in Italien erscheinenden periodischen Zeitschriften und Zeitungen. Die Herausgeber der Bibliographie, die für ihre Arbeit vom Cultusministerium überhaupt unterstützt werden, haben natürlich auch dieses Verzeichniß nur auf Grund amtlicher Mittheilungen zusammenstellen können. Besser wäre es freilich noch gewesen, wenn sie die Blätter, deren Titel, Preis u. s. w. sie nach ihrem Druckorte angegeben haben, auch systematisch angeordnet hätten. Aber nicht einmal gezählt sind sie hier. Ich habe mit die Mühe gemacht, sie zu addiren und die Zahl 843 gefunden. Gewiß für ein Land, in dem doch eine unverhältnismäßig geringere Zahl als bei uns lesen kann, eine schöne Anzahl! Den größten Theil von ihnen bilden freilich politische Zeitungen, wie denn das ganze geistige Leben der Nation in den letzten Jahren nur allzusehr und ausschließlich von politischen Interessen in Anspruch genommen worden ist. Der Preis der Journale ist den unsrigen fast gleich. Das theuerste, die französisch geschriebene „Correspondance italienne“, kostet jährlich 60½ Fr., die „Mailänder Perseveranza“ 48½ Fr. Die kleineren Blätter halten sich auf dem Preis unserer Localblätter.

Neben den politischen Blättern rangieren die Witzblätter, die „Don Marzio“, „Forbice“ (Schere), „Mephistofele“, „Satana“ u. s. w. heißen. Bei der Freiheit, der sich in Italien die Presse erfreut, und der Rücksichtslosigkeit, mit der hier die Parteien gegen einander kämpfen, kann man sich leicht eine Vorstellung von der vorgeschrittenen Polemik machen, die hier geübt wird. Auch eine große Revue, ganz im Style der „Revue des deux Mondes“ und derselben bis auf Neuerlichkeiten nachgebildet, besitzt Italien in der „Nuova Antologia di Scienze, Lettere ed Arti“, die in Florenz monatlich erscheint, von anderen unbedeutenderen („Rivista universale“, „Rivista Bolognese“, „Il nuovo Cimento“, „Il Buonarotti“, „La Civiltà cattolica“ u. s. w.) abgesehen. Das Florentiner „Archivio storico“ behauptet noch seinen alten, wohlverdienten Platz an der Spitze historischer Zeitschriften und die Mailänder Annalen der Mathematik von Brioschi u. s. w. erfreuen sich der Mitarbeiterschaft der ersten deutschen Mathematiker. Für Handelswissenschaften, Ackerbau u. s. w. erscheint eine ganze Anzahl Blätter, die hier noch durch besondere Journale für Seidenbau vermehrt sind. Für noble Passionsen sind der „Sport“ und das Jahrbuch des italienischen Alpenclubs bestimmt, und ein Blatt für Kindertoilette möchte selbst bei uns nicht erscheinen, wie die Mailänder „Toiletta dei fanciulli“. — Die wenigen Israeliten Italiens lassen doch drei Zeitungen erscheinen und die nicht bedeutendere Anzahl Protestanten sind auch literarisch vertreten. Vier Zeitungen erscheinen in französischer Sprache, mehrere in italienischen Dialekten. So erscheinen eine sicilianische, eine neapolitanische, eine genovesische; andere habe ich vielleicht übersehen. Fassen wir alles das zusammen, so wird sich nicht verkennen lassen, daß auf allen Gebieten der Literatur in Italien gegenwärtig viel Regsamkeit herrscht, daß Italien ein vorwärts schreitendes Land ist.

(Weserzeitung.)

### Wie sich Gläubiger bei Concursen in Preußen zu verhalten haben.

Die zahlreichen, den Pilzen gleich aus der Erde aufschließenden buchhändlerischen Etablissements haben fast ebenso häufige Concurse zur Folge, die meist die jungen Geschäfte selbst betreffen, weil sich bald die nothwendigen Eristenzbedingungen als fehlend erweisen, welche vertrauensselig angenommen und in den Etablissements-Circularen angepriesen wurden.

Aus fast allen diesen Concursfällen ergibt sich eine überraschende

Geneigtheit der Verleger zur Creditbewilligung, aber auch ein außfallender Mangel an Kenntniß der Wege, welche bei der Beteiligung als Gläubiger im Concurre einzuschlagen sind.

Wir nahmen aus diesem Grunde Veranlassung die Form zu bezeichnen, in welcher in Preußen verlegerische Ansprüche ohne Risiko und ohne Kosten geltend gemacht werden können, und möchten damit zugleich den Anstoß zu Mittheilungen gegeben haben, inwieweit das Verfahren in anderen Ländern etwa abweicht.

- 1) Die Anmeldung der Forderung geschieht, mag der Gläubiger in Preußen angefessen sein oder nicht, am besten direct (und franco) bei dem Gericht, welches den Concurs eröffnet hat, und muß mit specificirtem Auszuge der Forderung begleitet sein.
- 2) Von sämtlichen Schriftstücken muß Duplicat beigefügt werden, welches der Verwalter des Concurses zu seinen Acten nimmt.
- 3) Es kann ein in demselben Gerichtsbezirk wohnender Geschäftsfreund — nicht Firma — (selbstredend unter Voraussetzung der Einwilligung) als bevollmächtigter Vertreter angegeben werden, wodurch die Inanspruchnahme eines Anwalts und die daraus erwachsenden Kosten vermieden werden.
- 4) Es ist statthaft, das dem Gericht gelieferte Commissionsgut, so weit es noch vorhanden, zurückzufordern, und ist es daher angemessen, die betreffenden Artikel auf dem Rechnungsauszuge besonders zu bezeichnen; der Massenverwalter wird für die Expedition der Remittenden eine Gebühr in Anspruch zu nehmen haben, die am sichersten in der Eingabe eventuell zugestanden wird.

Da es im Gesamtinteresse des Buchhandels liegt, möglichst schnell Kenntniß von einer im Bereich des Buchhandels stattgefundenen Zahlungsbeinstellung zu erhalten, die Gerichtsbehörden aber solche Publicationen im Börsenblatt in der Regel nicht anzuordnen pflegen \*), so ist es dringend wünschenswerth, daß ein College den Gemeinsinn habe, einen Abdruck der ersten öffentlichen Bekanntmachung über die Eröffnung eines Concurses an die Expedition des Börsenblattes auf schnellstem Wege einzufinden. Der Abdruck findet nach unseren Erfahrungen dann sofort in diesem Blatte statt.

K.

### Miscellen.

Wie die öffentlichen Blätter schreiben, werden nach der dem Norddeutschen Bundesrathe vorgelegten neuen Gewerbeordnung die Pressegewerbe, mit Ausnahme des Colportirens von Druckschriften, das den im Allgemeinen für den Haushandel geltenden Bestimmungen unterliegt, von keiner Concession mehr abhängig sein. Im Uebrigen geht der Entwurf davon aus, daß eine Gewerbeordnung aus einem Stück erlassen werden soll. Es sind deshalb die Prinzipien des Noth-Gewerbegesetzes vollständig in den Entwurf mit aufgenommen und mit dem Zustandekommen der neuen Gewerbeordnung würde dasselbe wieder außer Kraft treten.

\*) Nach den Bekanntmachungen des Börsenvorstandes vom 28. Nov. 1859 und 22. Sept. 1868 hätte das Börsenblatt allerdings von den Gerichten in 23 deutschen Ländern (siehe Börsenbl. 1859, Nr. 148 u. 1868, Nr. 231) die Einsendung aller solcher Bekanntmachungen zu gewähren; leider aber erfolgt dieselbe erfahrungsmäßig nicht mit der wünschenswerten Pünktlichkeit, und zwar gerade von der Seite, wo dies am meisten zu beklagen ist: von den preußischen Behörden. Die Redaction kann daher im allgemeinen Interesse nicht unterlassen, die vorstehende Bitte des Hrn. Einsenders an den Gemeinsinn der Hrn. Collegen auch ihrerseits zu unterstützen. Wir bringen dabei in Erinnerung, daß der Senat der freien Stadt Hamburg und die Regierung von Lippe-Detmold das betreffende Ansuchen des Börsenvorstandes überhaupt abgelehnt haben, sowie daß alle auf Österreich-Ungarn bezüglichen Bekanntmachungen regelmäßig aus dem Amtsblatt zur Wiener Zeitung im Börsenblatte veröffentlicht werden.

Anm. d. Red.

Nach einer Mittheilung der Vossischen Zeitung sollen im Laufe des nächsten Monats in Berlin Unterhandlungen zwischen dem Norddeutschen Bunde und der Schweiz über einen Vertrag, die literarischen Urheberrechte betreffend, stattfinden und dessen Abschluß in sicherer Aussicht stehen.

Ueber die schon erwähnte Adresse des Vereins „Berliner Presse“ an den neuen nordamerikanischen Präsidenten Grant bringt die Vossische Zeitung vom 20. d. Mts. folgende ausführliche Mittheilung: „Die gesetzliche Anerkennung des geistigen Eigenthums ist bekanntlich schon in der nordamerikanischen Unabhängigkeitss-Akte ausgesprochen und durch ein Gesetz von 1790 ist das schriftstellerische Eigenthum geschützt. Leider aber bezieht sich dieser Schutz nur auf die einheimische geistige Production. Der Nachdruck deutscher, englischer, französischer u. s. w. Werke ist in den Vereinigten Staaten nicht verboten. In Europa hat der internationale Schutz des geistigen Eigenthums durch Gesetzgebung und Verträge die erfreulichsten Fortschritte gemacht. In dem Verein „Berliner Presse“ wurde vor einigen Wochen seitens eines Mitgliedes, des Hrn. Berthold Auerbach, der Antrag gestellt, den bevorstehenden Präsidentschaftswechsel in den Vereinigten Staaten zu benutzen, um jenseits des Meeres eine erneute Anregung zu geben, daß auch dort die Erzeugnisse der Literatur anderer Völker den Schutz erlangen möchten, der ihnen in europäischen Ländern gesichert ist. Von dem Verein „Berliner Presse“ wurde zu diesem Zweck ein Adress-Entwurf an den neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten, General Grant, ange nommen, und es wurden die Schriftsteller-Vereine Deutschlands aufgefordert, sich dieser Adresse anzuschließen. Es ist denn auch in diesen Tagen der Beitritt des Schriftstellervereins in Dresden, sowie der Concordia in Wien erfolgt (auch der Leipziger Schriftstellerverein hat sich bekanntlich im Prinzip der Adresse angeschlossen. D. Red.) und das Schriftstück an seine Bestimmung abgegangen. Ob ähnliche Aufforderungen, die an französische und englische Schriftstellervereine ergangen sind, gleichartige Schritte seitens derselben zur Folge haben, darüber sind bis jetzt noch keine Nachrichten eingegangen. Die erwähnte Adresse lautet:

Herr Präsident! Auf Grund der Solidarität aller zeitgenössischen Cultur begrüßt die gesammte gebildete Welt als einen Festtag den 4. März 1869, an welchem Sie die Präsidentenstelle der Vereinigten Staaten Nordamerikas einnehmen. Der Sieg der Humanität ist der Stolz unseres Jahrhunderts. Die Vertreter des öffentlichen Wortes in Deutschland wenden sich an Sie mit dem Wunsche und der Zuversicht, daß Ihnen, dem ruhmvollen Manne, eine neue Ruhmesstat beschieden sei, indem Sie dem hohen Congres zu Washington ein Gesetz zum Schutze des geistigen Eigenthums für die Hervorbringung aller Länder vorlegen. Das Vaterland Benjamin Franklin's wird nicht länger anstehen, der Arbeit des Geistes ihr Recht zuzuerkennen. In diesem Jahre feiert die gesammte gebildete Welt den hunderthäufigen Geburtstag Alexander von Humboldt's, der die Weltwissenschaft feststellte und dessen Forschergeist in der alten wie in der neuen Welt seine Heimath gefunden. Ein hochragendes Denkmal, dauernder als Erz, wäre zum Humboldt-Jubiläum die Sicherung der Geistesarbeit in der ganzen gebildeten Welt. Im Geiste des Friedens und der freuen Arbeit, im Geiste der Menschheits-Verbrüderung begrüßen wir Sie.“

Die Bairische Landeszeitung berichtet: „In den jüngsten Tagen ist in München eine große Erfindung der vollständigen Reife und Vollendung entgegengeführt worden, nämlich die Vervielfältigung photographischer Aufnahmen durch die Presse. Alle bisherigen Versuche, soweit sie auch im photomechanischen Druck vorgenommen gewesen sein mögen, sind durch das photographische Druckverfahren des Hofphotographen J. Albert vollständig in den Hintergrund gerückt worden. Seine auf dem neuen Wege hergestellten Bilder unterscheiden sich in nichts mehr von den nach dem bisherigen Verfahren hergestellten Photographien, indem sowohl bei den kleinsten Formaten der Visitenkarten-Photographien, als bei den

Bildern in den größten Maßverhältnissen die Kraft des Tons, wie die Weichheit und Feinheit der Mitteltöne nichts mehr zu wünschen übrig läßt. Unabhängig von übeln Witterungsverhältnissen wird es von nun an möglich sein, in kürzestem Zeitraum große Auflagen von Bildern herzustellen, bei welchen auch die Besorgniß, daß im Laufe der Zeit deren chemische Zersetzung vielleicht eintreten würde, nicht mehr gegeben ist.“

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Englische Literatur.

BLACK, W., In silk attire. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.

BRAIDWOOD, P. M., on pyaemia or suppurative fever: being the Astley Cooper prize essay for 1868. 8. London, Churchill. Cloth 10 s. 6 d.

EDWARD THE THIRD. — The history of the life and times of Edward the Third. 2 Vols. 8. London, Longmans. Cloth 28 s.

EDWARDS, M. B., Kitty. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.

GHEEL, THE CITY OF THE TEMPLE. By author of 'Flemish Interiors'. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 6 s.

Under this title, which might be that of an eastern romance, the author gives a history of experience with the insane, and asserts that he proves, after having visited personally those abodes of humiliation—asylums—in a range including England, France, Belgium, Prussia, Austria and Hungary, Switzerland, Italy, and Spain—that the afflicted charges need not be subjected to incarceration, restrictions, coercion, or violence.

HARTWIG, G., the polar world; a popular description of man and nature in the arctic and antarctic regions of the globe; with eight chromoxylographic plates, three maps, and numerous woodcuts. Post 8. London, Longmans. Cloth 21 s.

HARVEY. — Memoir of W. H. Harvey, late Professor of botany. Trinity College, Dublin; with selections from his journal and correspondence. Post 8. London, Bell & D. Cloth 12 s.

KEBLE, JOHN, a memoir of. By J. T. Coleridge. Post 8. London, Parker. Cloth 10 s. 6 d.

A memoir of the late admirable John Keble, dedicated to Sir Wm. Heathcote, the 'fast friend' and only patron of the subject of the memoir. It continues the after history of the family until the death of Mrs. Keble.

LUCREZIA BORGIA, Duchess of Ferrara: a biography, illustrated by rare and unpublished documents. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 21 s.

A sufficing biography of this extraordinary woman, illustrated by rare and unpublished documents. The author declares that in the whole range of mediaeval history there is no question of more difficult solution than a just appreciation of the character of Lucrezia Borgia. He combats the notion given by contemporary writers that 'a more infamous being never disgraced a woman's form'.

MAXIMS BY A MAN OF THE WORLD. By the author of 'Lost Sir Massingherd'. Post 8. London, Tinsley. Cloth 7 s. 6 d.

MOORE, J. Sc., pre-glacial man and geological chronology. 8. Dublin, Simpkin. Cloth 6 s.

SCHEFFLER, H., the theory of ocular defects and of spectacles. Translated from the german by R. B. Carter. With prefatory note and a chapter of practical instructions. Post 8. London, Longmans. Cloth 7 s. 6 d.

SINKER, R., the testaments of the XII Patriarchs: an attempt to estimate their historic and dogmatic worth. Post 8. London, Bell & D. Cloth 7 s. 6 d.

SMITH, R. A., Disinfectants and disinfection. 8. (Edinburgh.) London, Hamilton. Cloth 5 s.

A record of experience in attempting to obtain results by exact methods hitherto untried. Much has before been printed in connection with the report to the Cattle Plague Commission.

VANDERVELL, H. E., and T. M. WITHAM, a system of figure skating; being the theory and practice of the art as developed in England, with a glance at its origin and history. London, Macmillan. Cloth 6 s.

WINSLOW, C. F., Force and nature, attraction and repulsion; the radical principles of energy discussed in their relations to physical and morphological developments. 8. London, Macmillan. Cloth 14 s.

## Anzeigebatt.

(Ausser den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparten Petitsseide oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5773.] Schwerin i. M., den 1. Januar 1869.  
P. P.

Hierdurch beehe ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter heutigem Tage meine Sortimentsbuchhandlung nebst Leihbibliothek etc. meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn A. Schmiedekampf

von hier ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe. Der Verlag verbleibt mir und werde ich solchen unter der Firma:

**A. Hildebrand's Verlag in Schwerin  
i. M.**

weiter fortführen, weshalb ich höflichst bitte, von jetzt ab ein besonderes Conto dafür anlegen zu wollen.

Alles in Rechnung 1868 dem Sortiment Gelieferte geht noch für meine Rechnung und werde ich dasselbe pünktlich in der Ostermesse 1869, und zwar wie bisher, ohne jeglichen Uebertrag berichtigen. Dagegen ersuche ich alle inzwischen auf Rechnung 1869 von Ihnen gemachten Sendungen, sowie die in der Ostermesse 1869 mit Ihrer Genehmigung zu stellenden Disponenden auf das Conto:

**A. Hildebrand's**

Buch- und Musikalienhandlung  
in Schwerin i. M.

(A. Schmiedekampf)

geneigt zu übertragen.

Wenn bei einem derartigen Geschäftsverkaufe irgend je — nach menschlichem Ermessen — volle Bürgschaft vorhanden, dass der Käufer mit bestimmter, froher Zuversicht auf glücklichen Erfolg in das neue Verhältniss eintreten könnte, so darf ich sagen, dass es hier bei meinem Herrn Sortiments-Nachfolger der Fall sei. Herr Schmiedekampf war seit 10 Jahren ununterbrochen in meinem Geschäft, zuerst als strebsamer, fleissiger Zögling, dann als bewährter zuverlässiger Mitarbeiter. Er kennt somit Kundenschaft und Wirkungskreis gründlich, weiß genau, was er an dem Erkauften hat, und ist auch vollständig mit den zur gedeihlichen Fortführung nöthigen pecuniären Mitteln versehen. Falls Sie nur — und ich bitte freundlich darum — das mit mir geführte Sortiments-Conto auch Herrn Schmiedekampf offen halten, so wird das Geschäft, wie es bisher schon von Jahr zu Jahr in stetiger erfreulicher Zunahme gewesen, auch ferner fort und fort einer immer grösseren Entfaltung entgegensehen. — Sollte dennoch hier oder da Anstand genommen werden, Herrn Schmiedekampf in Rechnung zu liefern, bin ich zu weiterer privater Auskunft und Sicherstellung gern bereit.

Nur mit dieser meiner Empfehlung führe ich Herrn Schmiedekampf in den hochgeehrten Kreis der Herren Collegen ein. Lassen Sie mich hoffen, dass in vorliegendem Falle meine einfachen Worte kein minder geneigtes Gehör finden werden, als sonst ein halbes

oder gar ein volles Dutzend „Zeugnisse geachteter Firmen“.

Herr Hermann Fries, welcher bislang in vorzüglicher Weise meine Interessen am Leipziger Platze wahrnahm, wird die Güte haben, ausser Beibehaltung der Commission für das Sortimentsgeschäft auch die dortige Vertretung meines neuen Verlags-Conto mit zu übernehmen.

Es drängt mich schliesslich, beim Scheiden aus dem Sortiment für das mir seit 18 Jahren so vielfach — ja beinahe könnte ich sagen ausnahmslos — geschenkte ehrende Vertrauen den Herren Verlegern hier noch meinen aufrichtigen, wärmsten Dank auszusprechen!

Hochachtungsvoll

**A. Hildebrand.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Schwerin i. M., den 1. Januar 1869.

P. P.

Bezugnehmend auf umstehende Mittheilung des Herrn A. Hildebrand, beehe ich mich ergebenst anzuseigen, dass ich dessen hierselbst bestehende

Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek etc.

unter heutigem Tage ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

**A. Hildebrand's**

Buch- und Musikalien-Handlung  
in Schwerin i. M.

(A. Schmiedekampf)

fortführen werde.

Im vollen Bewusstsein der mit der Übernahme einer solchen selbständigen Geschäftsleitung verbundenen Pflichten und Obliegenheiten, glaube ich anderseits die hierzu erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen während meiner zehnjährigen, ununterbrochenen Thätigkeit in dem jetzt acquirirten Geschäft erlangt zu haben, auch stehen mir die zur soliden Weiterführung desselben nöthigen Geldmittel hinreichend zu Gebote. — Vertrauensvoll blicke ich somit in die Zukunft, hoffe durch regen Eifer und Fleiss das Beste zu erreichen, und werde namentlich dem Bestreben treu bleiben, die anerkannte Solidität und den guten Ruf der alten Firma auch der neuen fort und fort zu erhalten.

Zur wesentlichen Erleichterung meines Strebens kann aber nur eine freundliche Aufnahme in den Kreis der geehrten Herren Collegen, eine gütige Uebertragung Ihres ehrenden Vertrauens auf mich, — wie solches meinem Herrn Vorgänger in so reichlicher Masse zu Theil wurde — hauptsächlich beitragen. — Wenn ich beides hiermit in höflichster Weise erbitte, so hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, um so mehr, da mir ein so ehrenvolles Zeugniß des Herrn A. Hildebrand zur Seite steht. Seine warme Empfehlung wird sicherlich genügen, mich als Ihres vollen Vertrauens würdig hinzustellen, welches letztere ich wiederum zu jeder Zeit durch pünktlichste Erfüllung meiner eingegangenen Verpflichtungen zu recht fertigen suchen werde.

Wie schon von Herrn A. Hildebrand bemerkt, so wollen Sie alles in Rechnung 1869 Gelieferte auf mein Conto gütigst übertragen, und ebenso die in kommender Ostermesse mit Ihrer werthen Genehmigung zu stellenden Disponenden.

Den Bedarf an Nova werde ich selbst wählen, und unverlangte Sendungen nur von den geehrten Handlungen annehmen, welche bislang darum ersucht waren.

Meine Commissionen in Leipzig wird Herr Hermann Fries daselbst gütigst besorgen, auch ist derselbe von mir stets mit ausreichender Casse versehen, um die betreffenden Baarpackete ungesäumt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

**A. Schmiedekampf.**

[5774.] Landshut, 10. Februar 1869.

P. P.

Hierdurch beehe ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich am 1. März d. J. in **München** eine Filiale errichten werde.

Auch dort werde ich mich hauptsächlich dem Betriebe von Golportage-Artikeln widmen. Die geehrten Herren Verleger, welche gesonnen sind, mit mir in weitere Verbindung zu treten, wollen mit gefälligst Probe-Hefte nebst Angabe der günstigsten Bezugsbedingungen umgehend, möglichst mit directer Post zukommen lassen.

Das Geschäft tritt vorläufig nicht in directen Verkehr, sondern wird von hier sortirt, die Sendungen sind daher nach wie vor nach hier zu adressiren, wenn nicht ausdrücklich nach München verlangt wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**A. Wachter.**

## Beraufsanträge.

[5775.] Kunsthändlung zu verkaufen.

— Ein sehr rentables Kunstgeschäft, in einer grösseren süddeutschen Stadt, das einem thätigen Manne eine sorgenfreie Existenz bietet, ist besonderer Umstände wegen sofort gegen baar um 9000 Thlr. zu verkaufen und wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben, frankierte Anfragen unter R. Nr. 1. zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen.

[5776.] Eine im besten Gange und mit reicher Kundshaft versehene Leihbibliothek aus circa 5000 Bänden bestehend und mit den neusten Erscheinungen versehen, ist hier am Platze billig zu verkaufen. Mit Übernahme dieser kann zugleich ein gut rentirender beliebter Verlag nach Befinden mit abgelassen werden, und werden Zahlungsbedingungen günstig gestellt.

Näheres durch Herrn Jul. Häfele sen. in Leipzig.

[5777.] Conrad Prall in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 2 Rgr. baar:

eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.

eine französische Leihbibliothek 3153 Bde

Einzelne Werke werden davon nicht abgegeben. Ein gedr. Verzeichniß kann zur Ansicht vorgelegt werden, welches ich im nichtconvenienden Falle direct pr. Post zurückverweise.

[5778.] In Breslau ist eine seit 15 Jahren bestehende Leihbibliothek unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Otto Klemm in Leipzig.

[5779.] Verlagsverkauf. — Der Besitzer eines größeren wissenschaftlichen Verlags beabsichtigt eine Anzahl von Werken, welche zur Hauptrichtung nicht passen, mit allen Rechten und Vorräthen zu verkaufen. Die Werke, Klassiker, Novellen, Schulbücher u. c., sind durchaus gebiegen und gangbar und erleben zum Theil schon mehrere Auflagen. Zu den Werken gehören Holzstöcke, Eicheln, Steine, Einbandschmuck und Stereotypplatten.

Reflectenten, die über ein Capital von 4—5000 Thlr. frei verfügen können, belieben ihre Adressen unter Chiffre L. L. 8. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[5780.] Verkauf einer Leihbibliothek. — Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine Leihbibliothek von ca. 20,000 Bänden zu verkaufen. Reflectenten wollen sich direct wegen des Nähern an mich wenden.

Hannover, im Februar 1869.

Agent Hermann Ebers.  
Hinüberstr. 10.

[5781.] Eine ganz neue Leihbibliothek von 1000 Bänden, die bessern Sachen enthaltend, gut in Halbleder gebunden, ist für 200 Thlr. baar (also ein spottbilliger Preis) zu verkaufen und steht Katalog zu Diensten von Herrn J. Häfelsen in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

Zur gefälligen Beachtung!

[5782.] Die im Selbstverlage des Verfassers erschienenen Werke:

**Das Erste Schulbuch**  
von  
Adolf Klauwell.  
Preis 4 N.

**Das Zweite Schulbuch**  
von  
Adolf Klauwell.  
Preis 5 N.

sind gegen baar nur durch mich zu beziehen.  
Leipzig, den 20. Februar 1869.

G. F. Kahnt.

[5783.] Von:  
**Menzel, Wolfgang**, die wichtigsten Weltbegebenheiten vom Ende des lombardischen Kriegs bis zum Anfang des deutschen Kriegs (1860—1866.)

Erste Lieferung.  
Ist der Vorrath gänzlich erschöpft.  
Ein zweiter Abdruck wird in einigen Tagen fertig und werden dann sofort alle eingegangenen Bestellungen expediert.

Bis dahin bitte ich um Geduld.  
Stuttgart, den 20. Februar 1869.

Adolph Krabbe.

## Elegantes Confirmationsgeschenk!

[5784.]

Bei herannahender Confirmationszeit bitte ich auf Lager zu halten:

**Lebensweihe**  
für  
Jungfrauen  
von  
St. Fr. Evertsbusch,  
er. Pfarrer.

21 Bogen. 8. Eleg. geb. in engl. Cambrif mit Goldschn. 2 ₣

so wie die feine Ausgabe auf Berlin, sehr elegant geb. 3 ₣. (Diese Ausg. nur fest.) Beide Ausgaben in Rechnung mit 30 %, baar mit 40 %.

Tendenz: positiv religiös, doch ohne alle Pietisterei.

Sprache: blühend und begeistert.

Ausstattung: elegant und geschmackvoll.

Das Streben des Verf. ist auf Bereitung des weiblichen Herzens gerichtet mit spezieller Berücksichtigung des praktischen Lebens und stetiger Bezugnahme auf unsere Klassiker.

Evertsbusch' Lebensweihe ist kein Buch gewöhnlichen Schlags, ich darf meinen Herrn Collegen aus voller Überzeugung sagen, daß sie es gebildeten Kreisen in erster Linie empfehlen dürfen.

NB. Handlungen, welche nicht mit mir in Rechnung stehen, belieben nur baar (oder durch ihre Commissionäre) zu verlangen.

Elberfeld, 12. Februar 1869.

R. C. Griderichs.

[5785.] In unserm Verlage erschien soeben:

## Portrait

Sr. Exc. des Minister-Präsidenten  
**Graf von Bismarck.**

Gezeichnet und gestochen von H. Roemer.  
Gross Folio. Preis: weiss Papier 3½ ₣.  
chin. Papier 5 ₣.

Vor der Schrift 6½ ₣, chin. Papier 8 ₣.

Wir erlauben uns auf das ganz vorzüglich gestochene und sehr ähnliche Bildniß besonders aufmerksam zu machen, das wir in feste Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33½ % liefern.

Berlin, im Januar 1869.

H. Sagert & Co.

[5786.] Zur Fortsetzung versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Die

**Christliche Glaubenslehre**  
nach protestantischen Grundsätzen

dargestellt von

Dr. Alexander Schweizer

(ord. Prof. d. Theologie in Zürich).

**Zweiter Band**

oder

Bezonderer Theil.

**Erste Abtheilung: Christologie.**

gr. 8. Preis: 1 ₣ 6 N. ord. — 24 N. netto.

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, gefügt zu verlangen.

Leipzig, 19. Februar 1869.

G. Hirzel.

## Schulz, Adressbuch 1869.

[5787.]

Heute erschien und wurde an alle Subscribers versandt:

## Schulz, Adressbuch

für den

## Deutschen Buchhandel etc.

XXXI. Jahrgang 1869.

Bearbeitet und herausgegeben von

Hermann Schulz.

Mit Julius Campe's Bildniss,  
gest. von A. Weger.

76 Bogen, nebst 12 Extra-Beilagen. Lex.-8.

Ausg. Nr. 1. Druckp. Cart. 1 ₣ 20 N. gegen baar.

Ausg. Nr. 2. Schreibp. Cart. Lnwd. 2 ₣ gegen baar.

Ausg. Nr. 3. Schreibp. (nur I. Abth.) 1 ₣ gegen baar.

Dieser neue Jahrgang enthält über 300 neu aufgenommene Firmen und circa 15,000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, welche der Redaction bis 6. Febr. a. c. zugegangen, ferner wurde dieselbe durch eine „Statistische Uebersicht“ und „mehrere praktische Neuerungen in der II. V. und VI. Abth.“ bedeutend vermehrt und verbessert, woraus zu ersehen, dass der vorhergehende Jahrgang (1868) im Geschäftsverkehr nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, 18. Febr. 1869.

Otto Aug. Schulz.

[5788.] Soeben versandt wurden:

— Ausgabe in Abtheilungen —

## Fluspratt's

theoretische, praktische und analytische Chemie.

2. Auflage.

Herausgegeben von Bruno Fluspratt.

4. Abtheilung.

Diese 4. Abtheilung wurde an alle Handlungen, welche die Abtheilungs-Ausgabe zur Continuation verlangt haben, fest expedirt, und erfuhr wir diejenigen, welche die à cond. versandte 1. und 2. Abtheilung abgesetzt haben, die Fortsetzung fest verlangen zu wollen.

Hochachtend

Braunschweig, 1. Februar 1869.

G. A. Schwetschke & Sohn.

(M. Bruhn.)

[5789.] Wir empfingen zum Debit:

Scavi nel Bosco sacre dei fratelli Arvali, per larghezza delle LL. MM. Guglielmo ed Augusta, Re e Regina di Prussia, operati dai Signori Ceccarelli. Relazione a nome dell' Instituto di Correspondenza archeologica pubblicata da Gugl. Henzen. Con 5 tavole. Fol-Brosch. 5 ₣ netto, in feste Rechnung oder baar.

A. Asher & Co. in Berlin.

[5790.] Wir versandten als Neuigkeit und Fortsetzung:

**Wiener, Dr. Christian**, Professor der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Atomenelehre. Zweite Ausgabe. 16 Druckbogen. gr. 8. Geh. Preis 20 Ngr ord., 15 Ngr netto.

**Perty, Maximilian**, Bilder in das verborgene Leben des Menschengeistes. 19 Druckbogen. gr. 8. Geh. Preis 1 ♂ 15 Ngr ord., 1 ♂ 3 1/4 Ngr netto.

**Annalen der Chemie und Pharmacie**. Herausg. u. red. von Friedrich Wöhler, Justus Liebig und Hermann Kopp. Band 149. Heft 2. (Nene Reihe. Band 73. Heft 2.) Februar 1869.

**Cornelia**. Zeitschrift für häusliche Erziehung. Unter Mitwirkung bewährter und erfahrener Pädagogen und Aerzte herausgegeben von Dr. Carl Pilz. Elster Band. 2. Heft.

Leipzig, 18. Februar 1869.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

Librairie de L. Hachette & Co., Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[5791.] Paris, den 18. Februar 1869.  
Im Verlage der unterzeichneten erschienen soeben und wurden zur Fortsetzung versandt:

**Dictionnaire de Chimie pure et appliquée**

par A. d. Würtz.

4. Fascicule.

(Feuilles 31—40.)

1 Vol. gr. in-8. Br. 3 fr. 50 c.

**Dictionnaire de la langue française**

par E. Littré.

21. Livraison.

(Per — Por.)

1 Vol. in-4. Br. 3 fr. 50 c.

L. Hachette & Co.

**T. O. Weigel in Leipzig.**

[5792.] Zum alleinigen Commissionsdebit für Deutschland und angrenzende Länder wurde mir übertragen:

**Opere inedite di Francesco Guicciardini**, illustrate da Giuseppe Canestrini e pubblicate per cura dei conti Piero e Luigi Guicciardini. 10 Vol. 8. Firenze 1857—67. Preis 30 ♂ mit 25 %.

Im Allgemeinen kann ich nur baar ausliefern, doch steht einzelnen Handlungen 1 Exemplar dieses für die italienische Geschichte des 16. Jahrhunderts überaus wichtigen Werkes auf kurze Zeit à cond. zu Diensten.

Leipzig. Februar 1869.

T. O. Weigel.

[5793.] Soeben erschien in meinem Verlage: **Lorenz, F. A.**, bayerischer oder norddeutscher Civilprozeß? 1 1/2 Bogen. gr. 8. Preis 6 Ngr = 21 fr. ord. u. 4 1/2 Ngr = 15 fr. netto.

Handlungen, welche noch nicht verlangten, belieben dies nachträglich zu thun, da ich an nichtbayerische Handlungen nur auf Verlangen versende.

München, 15. Februar 1869.

Theodor Udermann.

[5794.] In wenigen Tagen erscheint  
**das Februarheft 1869**  
des  
**Centralblatts für die gesammte Unterrichts-Verwaltung**  
in Preußen.

Herausgegeben von Stiehl.

Vom Februarheft ab versende ich diese Zeitschrift nur auf feste Bestellung. Diejenigen Handlungen, welche mir ihre Continuation noch nicht angaben, bitte ich dies sofort zu thun, damit keine Verzögerungen in der Expedition entstehen.

Berlin, den 20. Februar 1869.

Besser'sche Buchhandlung.

W. Herz.

**Bade-Saison 1869.**

[5795.]

Soeben erschien bei mir:

**Die Insel Norderney und ihr Seebad** von Dr. Heinrich Metger. 8 Ngr ord., 6 Ngr netto baar.

Diese Monographie bildet einen getreuen Edart für Jeden, der das berühmte Seebad zu besuchen beabsichtigt, und wird ebenso gern von früheren Besuchern der Nordsee-Insel gelauft werden, um angenehme Erinnerungen wieder aufzufrischen. Geringer Auflage halber kann ich nur gegen baar erpedieren. Jede Handlung ist im Stande, davon in größerer Anzahl abzusehen.

Hochachtungsvoll

Rheydt, Februar 1869.

Theodor Hahn.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[5796.] Unter der Presse sind:

**Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins**. Jahrbuch u. s. w. Redigirt von Dr. jur. A. Koller. Band II. Heft 1. pro cplt. 4 ♂ ord., 3 ♂ netto, 2 1/2 ♂ baar.

Das erste Heft des neuen Bandes, welcher die letzten Sessionen des Reichstags und des Zollparlaments umfaßt, erscheint Anfang März. Die weiteren Hefte werden in sehr rascher Folge erscheinen. Die geehrten Handlungen, welche noch nicht verlangten, belieben dies umgehend zu thun.

**Simson, Rob.**, zur Begründung der Handels- und Verkehrs-Statistik Deutschlands. Mit einer statistischen Tafel der Frachtgutbewegung auf den preuß. Eisenbahnen. gr. 4.

Preis circa 7 1/2 Ngr ord., 5 3/4 Ngr netto, 5 Ngr baar.

Obige Broschüre, welche für alle Eisenbahn-directionen, Handelskammern, Statistiker, Volkswirthe von höchstem Interesse ist, wird in 8 Tagen versandt. Bitte daher umgehend zu verlangen.

**Günther, G. A.**, kgl. Staatsanwalt, populäre Abhandlungen und Vorträge über Rechtsmaterien: Ehre, Adel, Duell, Leben, Eid. Ca. 12 Bogen. gr. 8. Preis ca. 1 ♂ ord., 22 1/2 Ngr netto, 20 Ngr baar.

Diese Vorträge, im Laufe des letzten Winters gehalten, werden auch in weiteren Kreisen mit umjomehr Beifall aufgenommen werden, weil selten über trockene Rechtsmaterien in ansprechender Form geschrieben wird, und die behandelten Gegenstände schon an sich ein bedeutendes Interesse haben.

Das Werk gelangt Ende März zur Verwendung.

**Volkssausgabe Preußischer Gesetze**.

Im Anschluß an die bereits erschienenen „Volkssausgaben Nord. Bundesgesetze“ und „der Zollvereinsgesetze“ werden in nächster Zeit eine Anzahl der neuesten und wichtigsten, in der diesjährigen Session beschlossenen Gesetze von mir herausgegeben. Die Redaction ist den besten Händen anvertraut. Den Gesetzen werden alle zum genauen Verständniß erforderlichen Erläuterungen, Motive u. s. w. beigefügt, so daß meine Ausgaben gleich wertvoll für den Juristen wie für den Laien sind.

Zunächst etwa innerhalb 3 Wochen erscheinen:

**Die Concursordnung**, bearbeitet vom Abgeordneten Kreisgerichtsrath Lesser. (Der Herr Herausgeber war Berichterstatter über die Vorlage.)

**Die Substaationsordnung**.

**Das Erbbescheinigungsgesetz**.

**Das Indigenatsgesetz**.

Preis und Umfang lassen zur Zeit sich noch nicht bestimmen, doch wird der Bogen gr. 8. mit höchstens 1 1/2 Ngr berechnet.

Ich gewähre von diesen Ausgaben in Rechnung 25, baar 40 % und auf 10:1 Freierempl.

Da mit dem Bezug dieser Gesetze fest oder baar auch nicht das kleinste Risiko verbunden ist, so kann ich nur so viel Freempl. à cond. liefern, wie gleichzeitig fest oder baar bestellt werden, und bitte bei Beschreibungen hierauf Rücksicht zu nehmen.

Hochachtend  
Berlin, Februar 1869.

Gr. Kortkampf, Verlag.

[5797.] In circa 14 Tagen erscheint in meiner Collection of Standard American and British Authors:

**Kathleen**

by the author of  
„Raymond's Heroine“.

In three volumes.

Preis des Bandes 15 Ngr ord., 10 Ngr no., 9 Ngr baar.

Dieser neue, soeben in London erschienene Roman der Verfasserin von Raymond's Heroine wird sicher ein großes Publicum finden.

Leipzig, 20. Februar 1869.

Alphonse Dürr.

[5798.] Braunschweig, im Februar 1869.  
Das täglich sich mehrende Ansuchen um Abgabe einzelner Bände des *Corpus Reformatorum*, dem zu entsprechen uns bisher nicht möglich war, hat uns bewogen, Massregeln zu ergreifen, die uns gestatten, eine Separat-Ausgabe der am häufigsten auf solche Weise begehrten Bände, d. i. derjenigen, welche die „Institutionen Calvin's“ enthalten, zu veranstalten. Diese von den drei Strassburger Theologen mit der bekannten aussergewöhnlichen Sorgfalt redigirte Ausgabe kommt in den nächsten Tagen unter folgendem Titel zur Versendung:

**Ioannis Calvini  
Institutio Religionis  
christianae.**

Ad fidem editionum principum et authenticarum additis prolegomenis literariis et annotationibus criticis tripli forma ediderunt

**Guilielmus Baum, Eduardus Cunitz,  
Eduardus Reuss,**

theologi Argentoratenses.

Editio iterata ex operibus Calvini  
separatim recusa.

Cum Calvini effigie.

**Duo Volumina.**

150 Bogen in 4. Preis 8.-.

Es ist zur Genüge bekannt, von welch hohem Interesse die Institutionen Calvin's für Theologen aller Confessionen sind, so dass wir uns dadurch, dass wir das Hauptwerk Calvin's in dieser anerkannt vorzüglichsten, einzig vollständigen Ausgabe auch jedem weniger Bemittelten zugänglich machen, der allgemeinsten Anerkennung versichert halten dürfen.

Eine allgemeine Versendung erscheint uns nicht thunlich, weshalb wir Sie ersuchen, sofern Sie sich Absatz versprechen, gefälligst in einfacher Anzahl verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**C. A. Schwetschke & Sohn.**  
(M. Bruhn.)

[5799.] Polnische Handlungen,  
auch solche in deutschen Universitätsstädten,  
wo junge Polen Medicin studiren,  
mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß Ende  
März d. J. eine vom Verfasser autorisierte pol-  
nische Bearbeitung von

Prof. Lebert's

**Grundzüge der ärztlichen Praxis**

in meinem Verlage erscheinen wird. Der polnische Bearbeiter dieses Werkes ist der in der polnisch-medicinischen Literatur bereits nicht unbekannte praktische Arzt, Herr Dr. A. Mizeralski, welcher sich zur Zeit in Breslau unter der Leitung des Prof. Lebert mit wissenschaftlichen Arbeiten seines Faches beschäftigt. Es wird durch diesen Umstand eine sichere Garantie geboten, daß die polnische Bearbeitung auch genau den Intentionen des deutschen Verfassers entspricht. Vorläufig erscheinen nur „die Krankheiten der Respirations- und Circulationsorgane“ in etwa 21 Bogen und 2 Lieferungen. Preis pro Lfg. ord. 1.- 7.- 6.-, à cond. 1.-, fest 25.- gegen baar 22½.-

Thorn, den 20. Februar 1869.

**G. E. Rafałowicz.**

(Vide Wahlzettel.)

**Nur auf Verlangen.**

[5800.]

Vinnen wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage in „dritter Auflage“:

**Formulare für das Geschäftslieben**

als

**Vorlegeblätter zum Schönschreiben.**

Geschrieben und herausgegeben

von

Schulvorsteher **Herbsprung.**

2 Hefte in quer 4.

à Hest 15.- ord. — 33½% in Rechnung —  
gegen baar 40% und 18/12.

Vorliegendes anerkannt gediegene Werk in zwei Heften, von denen das erste der Elementarschul-Bildung, das zweite derjenigen der höheren Lehr- und Handelschulen entspricht, verbindet mit der stufenweisen Heranbildung einer geschäftlichen Schönschrift den Unterricht in der Form der Briefe, Rechnungen, Adressen, Wechsel, Schlusscheine sc., deren Anwendung eigentlich dem Sprachunterricht zugehört, von diesem aber größtentheils dem Schreibunterrichte zugewiesen wird. Das Werk erweist sich daher dem praktischen Leben dienstlich und wahrhaft nützlich und wird, in verschiedenen Lehranstalten bereits eingeführt, bei thätiger Verwendung leicht fernere Einführung in Elementar-, Handels-, Gewerbs- und Realschulen finden.

Dasselbe wird nur auf Verlangen (vide Naumburg's Wahlzettel) versandt.

Berlin, Februar 1869.

**Carl Heymann's Verlag.**

(Julius Imme.)

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[5801.] **Justus Naumann's Buch.** (Heinrich Naumann) in Dresden offerirt und steht Geboten entgegen:

Forcellini, totius latinitatis lexicon. 4 Vol. 1831. 2 Frzbd. — Adelung, allgem. Sprachkunde. 4 Bde. 1806—17. Ppbd. — Ebert, allgem. bibliogr. Lexikon. 1821. 30. Ppbd. — Jöcher, allgem. Gelehrten-Lexikon. 4 Bde. 1750. — Eberhard u. Maas, allgem. deutsche Synonymik. 6 Bde. Lpzg. 1826. Ppbd. — Raumer, Vorlesungen üb. d. alten Geschichte. 2 Bde. 1847. Hlbfrzbd. — Ariosto, Orlando furioso. Ven. 1605. Ldrbd. — Boccaccio, il Decameron. 5 Vol. Venez. 1813. Ppbd. — Bourgoing, Tableau de l'Espagne moderne. 3 Vols. Avec atlas. 1803. Frzbd. — Forteguerri, il Ricciardetto. 3 Vol. Venez. 1789. — Gibbon, miscellaneous works. 7 Vols. Bas. 1796. Hlbfrzbd. — Metastasio, Opere. 16 Vol. 12. Venez. 1781. Ppbd. — Pallavicini, Opere. 4 Vol. Venez. 1744. — Rogers, Poems. M. 72 Kpfrn. Lond. 1834; — Italy, a poem. 1830. Hlbfrzbd. — Montesquieu, de l'esprit des loix. 2 Vols. Genève 1748. — Roussel, les femmes du Nouv. Test. 1857. Hlbfrzbd. — Viertel-

jahrschrift für praktische Pharmacie, hrsg. von Wittstein. 1—14. Bd. München 1852.

— Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung, hrsg. von Lauchnitz. Bd. 1—15. Lpzg. 1841

— 57. Ppbd. — Zeitung, Illustrirte. Jahrg. 1843—47, 56—58, 61, 63. Theils br., theils Ppbd.; — Bd. 1. von Jahrg. 1843, 44, 49, 50, 58, 60, 63, 66. — Zeitung, allgem. dtsc̄he. naturhist., hrsg. v. Sachse u. Drehssler. 1. u. 2. Jahrg. u. Neue Folge I—IV. Dresd. Ppbd.

[5802.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen offerirt neu br. netto gegen baar: Calvin, in Psalmos comment., ed. Tholuck.

2 Partes. à 1.- 5.- Ngr.

Gesenius, hebr. Wörterbuch. 6. Aufl. à (4.-) 2.- Ngr.

— hebr. Grammatik. 19. Aufl. à (1.-) 10.- Ngr.

— hebr. Lesebuch. 9. Aufl. à (20.-) 5.- Ngr.

Hagenbach, Dogmengesch. 4. Aufl. à (3.-) 1.- 7½.- Ngr.

Humboldt, Kosmos. 4 Bde. Cl.-Ausg. à 1.- 7½.- Ngr.

— Ansichten d. Natur. 2 Bde. Cl.-Ausg. à 10.- Ngr.

Lenau, Faust. Cl.-Ausg. à 3½.- Ngr.

— Savonarola. Cl.-Ausg. à 3½.- Ngr.

Möhler, Symbolik. 6. Aufl. à (2.-) 12.- Ngr. 1.- 5.- Ngr.

Mörike, Idylle am Bodensee. 8. Eleg. Lnbd. m. Goldschn. à 15.- Ngr.

— Stuttg. Hutzelmännlein. M.-A. m. Goldschn. 1856. à 7.- Ngr.

Spener, theol. Bedenken. v. Hennicke. 1838. à (1.-) 15.- Ngr. 20.- Ngr.

Tegner, Frithiofsage. Cl.-A. à 4½.- Ngr.

Zeller, bibl. Wörterb. 2 Bde. 1856. à (3.-) 15.- Ngr. 1.- 15.- Ngr.

[5803.] **Gustav Buttig** in Leipzig offerirt: 1 Buch der Erfindungen. Pr.-A. 6 Bde. Orig.-Bd. Wie neu.

**Fürs Frühjahr 1869.**

[5804.]

Um mein Lager in Leipzig damit zu räumen, biete ich in engl. Einband

statt 4.- Ladenpreis (ord.)

Hochstetter's populäre Botanik. 3. (neueste) Auflage. Mit 22 color. Tafeln.

in I. Sorte: gute Erpl. à 1.- 22½.- Ngr.

in II. Sorte: ramponierte u. etwas stockfleidige Erpl. à 1.- 5.- Ngr.

in III. Sorte: ramponierte und mehr stockfleidige Erpl. à 17½.- Ngr.

an. — Jede Handlung vermag bei geringer Erhöhung des Ladenpreises, die ihr überlassen bleibt, ein gutes Resultat zu erzielen, besonders an Lehrerseminarien und ähnlichen Anstalten.

Stuttgart u. Reutlingen, im Februar 1869.

**Carl Mäden.**

[5805.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:  
2 Globus, gehestet. Bd. 7. 8. 9. 10. Neu.  
à Bd. 1 1/2 baar.  
2 — do. gebunden. Bd. 1. 4. 5. 6. Neu. à Bd.  
1 1/2 20 Rg. baar.

[5806.] **Wilh. Müller** in Berlin offerirt und  
sieht Geboten entgegen:  
16 Ahn, Lebengang. 2. Curs. 36. Aufl.  
3 — franz. Lesebuch. 2. Thl. 3. Aufl.  
1 Weber, Handwörterb. d. dtshn. Sprache.  
8. Aufl.  
1 Molière, Oeuvres. 4 Vols. Paris, Didot.  
1 Boileau, Oeuvres. — Labruyère, les  
caractères. Didot.  
1 Lamartine, Jocelyn; — Harmonies; —  
la chute d'un ange; — Recueilements.  
Hachette.  
1 Bongeault, Précis hist. de la litt. franç.  
1 Guizot, Lettres de familles. 2 Vols.  
1 — l'amie des enfants.  
Bis auf letzteres Werk alles neu erhalten.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[5807.] **Liepmannssohn & Dufour** in Paris  
suchen:  
1 Rabelais, Oeuvres. 3 Vols. 4. Amster-  
dam 1741.  
1 Marolles, Livre des peintres et graveurs.  
(Bibl. Elzév.) Paris, Jannet.  
1 Mémoires de l'acad. de peinture. 2 Vols.  
(Bibl. Elzév.)  
1 Furetière, Roman bourgeois. (Bibl.  
Elzév.)  
1 London u. Paris. Eine Zeitschrift mit  
Kupfern. 1798—1810. 24 Bde. Cplt.  
u. auch einzelne Bände.  
1 Catalogue du cabinet du duc d'Anmont.  
Paris 1782. — Andere französische Ka-  
taloge von Kunstauktionen vor 1800.  
1 Molière, Oeuvres. 6 Vols. 4. Paris  
1734.  
1 Beugnot, Destruction du paganisme. 2  
Vols. 8. Paris.  
1 Schulz, H. W., Denkmäler d. Kunst d.  
Mittelalters in Unteritalien. 4 Bde. 4.  
u. 1 Atlas Fol. 1860.  
Militärische Costümbücher, colorirt. Vo-  
riges u. Aufang dieses Jahrhunderts.  
1 Stafford, History of music, od. französ.  
Uebersetzung.  
1 Gerbert, Scriptores ecclesiastici de  
musica sacra. Compl. u. auch einzelne  
Bände.  
1 Kanlbach, Todtentanz. (Soll im Er-  
scheinen sein. Verleger?)

[5808.] **F. W. Pardubitz** in Leipzig sucht  
in gutgehaltenen Exemplaren unter Angabe  
des Verlages und Jahres:  
Romane und Novellen von August Schra-  
der und Wilh. Andreae.

[5809.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Anzeiger, kirchl. Berlin 1850 u. ff.  
Arbeiterztg. Coburg 1863 u. ff.  
Archiv f. Stenogr. Berlin 1849 u. ff.  
Beiträge, kirchl. Oldenbg. 1. u. ff.  
Berggeist. Köln 1856 u. ff.  
Bergwerksanz. Berlin 1859 u. ff.  
Blätter, evang. Darmst. 1862 u. ff.  
— stenogr. Innsbr. 1863 u. ff.  
— f. Theater etc. Wien 1855 u. ff.  
Bote, stenogr. Magdeb. 1862 u. ff.  
Buchhändlercorresp., oesterr., 1860 u. ff.  
Centralbl. d. Abgaben-Gesetzgeb. in  
Preussen. Berlin 1839 u. ff.  
— f. Papierfabr. Leipzig 1850 u. ff.  
— badisches. Heidelb. 1855 u. ff.  
— f. Unterr.-Verwaltg. Berlin 1859 u. ff.  
Centralhalle, pharmac. Berlin 1860 u. ff.  
Corresp.-Bl. d. stenogr. Inst. Dresden  
1857 u. ff.  
Courier, stenogr. Mühlheim 1859 u. ff.  
Euterpe. Leipzig 1841 u. ff.  
Figaro. Wien 1857 u. ff.  
Fortschritt. Leipzig 1850 u. ff.  
Freimaurerztg. Leipzig 1847 u. ff.  
Fundgrube. Erlangen 1855 u. ff.  
Gerberztg. Berlin 1858 u. ff.  
Gewerbeblatt. Breslau 1855 u. ff.

[5810.] **Ferd. Geelhaar's** Buchh. (J. Münnich)  
in Berlin sucht u. bittet um baldige Offerten:  
Horatii, Q. Flacci, opera cum Dionysii  
Lambini commentariis. 2 Vol. Aus-  
gaben aus d. Jahren 1596, 1587, oder  
1604.

[5811.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz sucht:  
1 Reichenbach, Blicke in das Leben d. Thiere.  
1 Gerichtszeitung für das Königreich Sachsen,  
herausg. v. Schwarze, 1867. 2. Halbjahr.  
1 Gartenlaube. Jahrg. 1868. Compl.  
1 Oken's Naturgeschichte. Text u. Abbil-  
dungen. Compl.

[5812.] Die Richter'sche Buchh. in Zwiesel sucht  
wenn möglich ungebunden:  
1 Spinnstube 1847, 51, 60, 64.  
1 Berghaus, die Völker der Erde.  
1 Herzog, theol. Realencyklopädie.  
1 Molière, Oeuvres, par Aimé-Martin.  
1 Röberstein, Grundriss d. Gesch. d. deutsch.  
Nationalliteratur.  
1 Wächsmuth, Geschichte deutscher Nationa-  
lität.  
1 Nisard, Histoire de la littérature fran-  
çaise.

[5813.] **Th. Löffner** in Leipzig sucht:  
1 Karten u. Bilder z. 2. Aufl. v. Meyer's  
Conversationslerikon apart. — 1 Meyer's  
Conversationslerikon. 2. Aufl. Compl.  
1 Mill, Nationalökonomie. — Kant's —  
Hegel's — G. Th. Amadeus (Wilhelm)  
Hoffmann's — u. Hippel's sämtliche Werke.  
— 3 Herbart, Einleitung i. d. Philosophie.  
— 1 Heinsius, Bücherlerikon. Bd. 10. A—R.

[5814.] **Huß** in Zitz sucht antiquarisch:  
Gräfe, Pädagogik.  
— die deutsche Volksschule.

[5815.] **A. von Huß** (Rich. Schmidt's Nachfolger)  
in Sonneberg sucht:  
1 Ritter, geographisches Lexikon.

[5816.] **Th. Strelau** in Carlsruhe sucht:  
1 Mohr, Commentar zur preußischen Phar-  
macopoea. 2 Bde.  
1 Strecker, Chemie.  
1 Graham-Otto, Chemie.  
1 Stahlschmidt, Gährungschemie und Essig-  
fabrikation.

[5817.] **Gebethner & Wolff** in Warschau  
suchen billig, doch gut erhalten:  
1 Mittheilungen der k. k. Central-Commis-  
sion z. Erforschung u. Erhaltung der  
Baudenkmale. 1—11. Jahrgang (incl.  
1866).

[5818.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M.  
sucht:

1 Haddock, Somnolismus u. Psycheismus.  
1852.  
1 Feller u. Odermann, Kaufmänn. Arith-  
metik.  
1 Schiller's Briefwechsel m. Goethe.  
1 Zimmermann, R., Aesthetik.  
1 Lotze, Gesch. d. Aesthetik.  
1 Apulejus, der goldene Esel. Deutsch-  
od. französisch.  
1 Hoffmeister, Schiller's Leben. 5 Bde.  
(auch Bd. 5. apart).  
Offerten des letzteren Werkes werden  
direct pr. Post erbeten.

[5819.] **Mehler** in Stuttgart sucht:  
1 Faber du Four, Anwendung d. Hochofen-  
gase. (Darmstadt, Leske.)

[5820.] Die Schletter'sche Buchh. (H. Schütz)  
in Breslau sucht:  
1 Arndts, Pandekten.  
1 Schlosser's Weltgeschichte. Bd. 13—18.  
1 Gaume, katholische Religionslehre.  
1 Stoeckl, Lehre vom Menschen.  
1 Sugenheim, Geschichte d. Jesuiten.  
Offerten anderer guter historischer und theo-  
logischer Werke sind erwünscht.

[5821.] **Adalb. Rente** in Göttingen sucht:  
1 Bronn, Classen u. Ordn. d. Thierreichs.  
Cplt. u. einzelne Bde. u. Liefs.  
1 Oppermann, Gesch. Hannovers.  
1 Goethe's Werke. T.—U. 40 Bde.

[5822.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:  
Drärlor-Manfred, Gedichte.  
Sallet, Schriften.  
Kopisch, Schriften.  
Feuchtersleben, Schriften.  
Mörike, Gedichte.  
Pruz, Gedichte.  
Wackernagel, W., Gedichte.  
Simrock, Gedichte.  
Pöppig's Naturgeschichte. (L. Weber.) Cplt.

[5823.] **Felix Appun** in Grossen a/Oder sucht  
schnell in tabellenlosen Expl. in neuester Aufl.  
in Halbfanz geb. oder brosch.:  
Goethe's Werke. gr. 8. 30 Bde. (Cotta.) —  
Schiller's Werke. gr. 8. 12 Bde. (Cotta.) —  
Lessing's Werke. T.-A. 10 Bde. — Bürger's Werke. 4 Bde. — Körner's Werke. T.-A. — Heine's Werke. Wohlfeile A. 18 Bde. — Demokritos. 12 Bde. — Bodenstedt, 1001 Tag im Orient. — Nibelungenlied, v. Simrock. — Shakespeare's Sonette, v. Bodenstedt. — Becker's Weltgeschichte. 20 Thle. — Droysen, Leben York's. — Simrock, deutsche Mythologie. — Schwab, die schönsten Sagen d. klass. Alterthums. — Bilmann, Gesch. d. dtch. Literatur. — Schacht, Geographie. — Brockhaus' Convers.-Lexikon. — Humboldt's Kosmos mit Atlas. — Stielzler, Handatlas. Jub.-A. In Füchten geb., halb gebr.

[5824.] Das Bibliographische Institut in Hildburghausen sucht:

- 1 Großer Plan von Rom, aus Platner und Bunzen, Beschreibung der Stadt Rom (nur diesen).

[5825.] **Julius Bohne** in Berlin sucht:  
Schopenhauer, Arthur: dessen philosophische Werke.

[5826.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen:  
Cohen, Description générale des monnaies de la république romaine etc.  
Avec 75 pl. 4. Par. 1857.

Bopp, Glossarium sanscritum etc. Berl. 1847.

Baader's, Fr. v., sämmtl. Werke. Hrsg. von Fr. Hoffmann u. A. 16 Bde. Lpz. Breymann, allgem. Bauconstructionslehre. 4 Thle. Stuttg. 1856—63.

Monatsblätter, klinische, für Augenheilkunde, hrsg. von Zehender. Jahrg. 1—5. Erl. (1863—67).

[5827.] **F. O. Sintenis** in Wien sucht in mehreren Exemplaren:  
Gothaer Hofkalender f. d. Jahre 1764—70 u. 72—75.

[5828.] **Emil Wiebe** in Lyk sucht:

- 1 Grisard, Schulordnung.  
1 Panorama von Berlin, Bremen, Danzig, Hamburg, Kopenhagen.  
1 Allgem. Landrecht f. d. preuß. Staaten.  
1 Commentar zu Kaulbach's Wandgemälden im Neuen Museum zu Berlin.  
1 v. Rosenberg-Lipinski, prakt. Aufbau. 2. Aufl. 1866.

[5829.] **Th. Oldendorp's Erben** in Oschatz suchen billig und bitten um Offerteren:  
Freytag, Soll und Haben. 3 Bde. Expl. Mathusius, M., Erzählungen.

[5830.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
1 Förster, Privatrecht. 3 Bde.  
Sechzehntreibiger Jahrgang.

[5831.] **Theodor Adermann** in München sucht:  
Abbildung des Münchener Jubiläumsfestzuges v. 1858. Color. — Reichenbach, Icones. Cplt. Color. — Förster, Bauzeitung 1839. — Lorenz, Catalogue général. — Reinwald, Catalogue annuel 1866. — Gerhard, griechische Vasenbilder. Expl. oder auch einzelne Hefte. — Goethe's Werke. Tasch. Ausg. 1828. Bd. 8. — Baumeister, architekton. Formenlehre. — Waagen, Bildertaupe. — Koehler, Monographie d. Meningitis spinalis. — Uhland, Schriften. Bde. 2. u. ff. — Moritz, Plenarbeschlüsse d. O.-A.-G. f. Bayern. Bd. 2. — Eberhard u. Maas, Synonymik. — Nebenius, öffentl. Credit. — Unsere Zeit 1868. — Aßmann, Weltgeschichte. — Bluntschli, Staatswörterbuch. — Holzschuher, Noth d. untern Volksschulen. — Alles v. Jac. Bernays. — Kühne, Rebellen v. Irland. — Kühne, Charaktere. Bd. 4. — Maltzahn, 3 Jahre im Nordwesten. — Lecky, Geschichte d. Aufklärung. — Kunstblatt, von Anfang an mit seinen Fortsetzungen. — Stunden christ.-kathol. Andacht. Stuttgart. — Hagen, Wasserbau. I. II. — Speckle, Architektura v. Festungen. — Rimpler, sämmtl. Schriften über Fortification. — Bromme, Atlas z. Kosmos. — Blätter f. Rechtsanwendung. Bd. 31. 32. 33. — Vierteljahrsschrift, Prager, f. Heilkunde, 1868.

[5832.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Mühlbach, Heinrich VIII. u. sein Hof. Berlin.  
1 Martensen, Autonomie des menschl. Selbstbewußtseins. Kiel 1844.  
1 Sophoclis Philoctetes, ed Mathaei. Altona 1822.  
1 Meyer, Mechanik des Kniegelents.  
1 Schumacher, Hülfsstafeln. Altona.  
1 Eder, Entwicklungsgeschichte des grünen Armpolyphen.  
1 Martial, 50 Epigramme, deutsch v. Diestling. Frankfurt a. M. 1835.  
1 Pröhle, Erzählungen aus d. Harz. Berlin 1862.

[5833.] **Julius Kellner** in Würzburg sucht:  
1 Rezac, J., über seelsorgerl. Wirksamkeit in den österr. Strafanstalten. Prag 1854.  
1 Triumph der Philosophie im 18. Jahrhundert. 2 Bde.  
1 Welte, Buch Job. 1849.  
1 Behe, Anleitung zur Restauration der Kirchen. 1861.  
1 Hurter, Geburt u. Wiedergeburt. 3 Bde.  
1 — Innocenz III.  
1 Döllinger, Heidenthum.  
1 — Kirche.

[5834.] **Eugen Sauer** in Bittau sucht billig:  
1 Siebenhaar, Commentar z. bürgerl. Gesetzbuch.  
1 Richter's Repertorium.  
Neueste Auslagen.

[5835.] Die **G. Boselli'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Barnhagen von Ense, Tagebücher. Bd. 1—10.  
1 Reuter, Fr., Werke. Einzeln od. cplt.

[5836.] **Steinhöfel's** Buchhandlung in Verden sucht antiquarisch:  
1 Corpus juris civilis, deutsch v. Schilling u. Sintenis.  
1 Keller's Pandekten.

[5837.] **Bertram** in Sondershausen sucht:  
1 Weltgeschichte f. d. weibl. Geschlecht, von Oeser oder Nösselt. — 1 Hippel, üb. die Ehe. — 1 Le Sage, der hinkende Teufel, illustr. Ausg. — 1 Mühlbach, der große Kurfürst. 2. 3. Abth.

[5838.] Die **G. Stahl'sche** Buchh. (D. Köhling) in Wasserburg sucht billig:  
1 Sängerhalle 1863—65. (L. M. Schäfer.)  
1 Steub, drei Sommer in Throl.

[5839.] **Otto Schwarz's** Buchh. in Kopenhagen sucht:  
1 Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, hrsg. von der medicin. Facultät in Prag. 1—9. Jahrg. 1843—52.

[5840.] Die **J. G. Calve'sche** Univ.-Buchhdg. in Prag sucht:  
Jahrbücher des deutschen Reichs. 1. Bd.  
2. Abth. (Köpke, Jahrb. des deutschen Reichs unter Otto I.)

[5841.] **A. Grüneberger & Co.** in Oels suchen:  
1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl.  
Einzeln Bde.  
1 Kern, Schlesiens Sagen.  
1 Raudell's Gardinenpredigten.

[5842.] **Hermann Rother** in Wittstock sucht:  
Sanders, Wörterbuch d. dtch. Sprache. Lfg. 16. u. Folge.  
Müller, C. Ottfr., Fragmenta historicorum graecorum. Par.  
Livius, von Weissenborn.  
Ritschl, die Alexander. Bibliotheken.  
Becker-Marquardt, röm. Privat-Alterthümer. III. 1. oder III. cplt.  
Dumas, Memoiren eines Arztes. Lpzg. 1847, Kollmann. Bd. 1. u. 2.

[5843.] **C. H. Neclam sen.** in Leipzig sucht:  
Haarmann, Zeitschrift f. Bauhandwerker u. s. w. 1. u. folg. Jahrg. Holzminden u. Braunschweig.  
Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung f. d. Königl. Sachsen. N. F. 25. Bd. u. Folge. Leipzig, Tauchnitz.

[5844.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht billig:  
1 Helmbrecht, Liedersaal.  
1 Laßberg, Joseph v., Liedersaal.  
1 Hagen, Gesamtadventeuer d. Minnesinger.  
1 — Narrenbuch.  
Auch sind Offerteren anderer altdeutscher Literatur erwünscht.

[5845.] **B. Weber** in Berlin sucht: Stöpel, Gesch.-Coder. Suppl. 5. — Gerlach, Bibelwerk. Alt. Test. — Weissenborn, Vorles. üb. Schleiermacher's Dialektik u. Dogmatik. 1847—49. — Schaller, Vorles. üb. Schleiermacher. 1844. — Spinoza, Opera, ed. Paulus. — Kunze, Suppl. d. Riedgräser. Leipz. 1841. — Fries, Suwma vegetabilium Scandinav. Holmiae 1846 (Bonnier). — Anderson, Cyperaceae Scandinaviae. Holmiae. — Reichenbach, Icones florae germanicae. Vol. 8. — Steudel, Synopsis plant. cyperaceae. Stuttg. 1855. — Ibn Doreid's genealog.-ethnolog. Handbuch, herausg. v. Wüstenfeld. — Bülow, Novellenbuch. 4 Bde. — Lotz, Kunsttopographie von Deutschland. — Schwab, Volksbücher. II. 8. Bd. 2. apart. — Laboulaye, Histoire du droit de propriété foncière en Occident. 1839. — Major, Germaniens Verfassung. 1798. — Lewis, Succession der Erben in die Schulden des Erblassers. 1864.

[5846.] **E. h. Schroeder** in Berlin sucht: Prätorius, der Blocksberg. Leipzig 1668. Daulen von Fürstenberg, Tanzteufel. Frankf. 1587 (1569). Sachs, Hans, Gedichte. Kempten 1612. Sitten und Gebräuche alter und neuer Zeit. Berlin 1806 (Malzahn). Rürner's Turnierbuch. Frankf. 1566. Schauplatz des tanzenden Mercurius. Nürnberg 1671. Otmar, Volkssagen. Bremen 1800. Meurinus, die Tänze der alten Griechen. Leyden 1618. Premier livre de contre-dances Paris 1726. Rehren, l'art de bien danser. Leipzig 1713. Voiart, Elise, Essai sur la danse antique et moderne. Paris 1823. Hentschke, allgemeine Tanzkunst. Stralsund 1845. Pauly, Éléments de la danse. Leipzig 1756. Weis, charakteristische englische Tänze. Lübeck 1717. Lambranzi, neue und curiose theatralische Tanzschule. Nürnberg 1716. Forster, Anweisung zur Tanzkunst. Proskau 1822.

[5847.] **Franz Duncker** in Berlin sucht: Tocqueville, d. alte Staatswesen und die Revolution. Tocqueville, l'ancien régime.

[5848.] **Th. Löhner** in Leipzig sucht billig: Kretschmer, Trachten der Völker. Cplt. u. gut erhalten.

[5849.] **Emil Pöhlenz** in Carlsbad sucht: 1 Stahr, Goethe's Frauengestalten. 1. Ausg. 1. Bd.

[5850.] **G. Kocholl** in Berlin sucht: Schmidt, J., Gesch. d. deutschen Literatur. — Böttcher, Lehrb. d. hebr. Sprache. — Ritter, Dach- u. Brücken-Constructionen. — Waagen, Kunstwerke u. Künstler in England u. Paris. Bd. 3. — Lessing's Werke. Berlin 1825—28. Bd. 1. 8. 14—16. 18—20. 23. — Rousseau, Emil.

[5851.] **Friedrich Hering** in Grimma sucht antiquarisch: 1 Georges, deutsch-lateinisches Handwörterbuch.

[5852.] **Jacob** in Torgau sucht billig: 1 Krummacher, Elias.

[5853.] **Wangel & Schmitt** in Heidelberg suchen: 1 Darwin, Origin of species.

[5854.] Die Arnoldische Buchh. in Dresden sucht:

1 Les vieux conteurs français, contenant les cent nouvelles nouvelles etc., par P. L. Jacob. 1 Vol. gr. in-8.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[5855.] In einer größeren süddeutschen Antiquariashandlung wird demnächst die Geschäftsführerstelle vacant, zu deren Besetzung ein durchaus zuverlässiger, erfahrener und an Selbständigkeit gewohnter Mann gesucht wird. Bewerber, welche sich dieser Stellung gewachsen fühlen, mit guten Empfehlungen versehen sind, und denen an einem längeren Verbleiben gelegen ist, werden ersucht, ihre Anträge unter Chiffre E. T. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

[5856.] Für eine Buch- und Kunsthändlung in einer süddeutschen Stadt wird zum definitiven Eintritt bis 1. März ein Gehilfe gesucht, der in der Buchhaltung sowie Correspondenz und womöglich in den neueren Sprachen bewandert ist. — Franco-Offeren unter Chiffre A. W. besorgt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[5857.] Die erste Gehilfenstelle wünsche ich möglichst sogleich zu besetzen. Gehilfen, welche rasch, sicher und mit Umsicht arbeiten, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Photographie ges. direct melden.

**E. Roeder,**  
O. May's Buch- u. Kunsth. in Chemnitz.

[5858.] Zum sofortigen Eintritt suche ich für mein Geschäft einen jüngeren Gehilfen von nicht unangenehmem Aussehen mit bescheidenen Ansprüchen; französisch Sprechen nötig, das Englische erwünscht.

Offeren umgehend direct.

**Georg Frommann** in Mainz.

[5859.] Gesucht für London: Ein junger Mann, der mit dem Musik-Sortimentsgeschäft vertraut und mit der Feder rasch umzugehen weiß. Näheres auf frankirte Anfragen bei Augener & Co., 86 Newgate Street, London.

[5860.] In meinem Verlagsgeschäft ist die 2. Gehilfenstelle vacant.

Bewerber darum müssen bereits, wenn auch nur kurze Zeit, im Verlag gearbeitet haben und eine gute Handschrift schreiben. Die Stelle ist möglichst bald zu besetzen. Offeren direct.

Neu-Ruppin, 18. Februar 1869.

**Alfred Dehmigke.**

[5861.] In meinem Geschäft wird zum 1. Mai die zweite Gehilfenstelle frei, und suche ich dafür einen gut empfohlenen jungen Mann.

Reichenberg, am 10. Febr. 1869.

**A. Schöpfer.**

[5862.] G. Philipp's Buchhandlung (G. Con- schlaf) in Frankenstein i. Schl. sucht einen Gehilfen, der von ordnungsliebender Natur und im Verkehr mit dem Publicum zuvorkommend ist. Gehalt bei freier Station zunächst 120 Thlr.

[5863.] Ein Lehrling oder Volontär findet sogleich oder zum 1. April eine Stelle in meiner Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung. Ich zahle sofort ein kleines Gehalt, welches mit den Jahren und nach den Leistungen steigt.

Gef. Offeren erbitte franco direct.  
Berlin.

**Fr. Kortkampf.**

[5864.] Gesucht wird für eine lebhafte Sortiments-Buch- u. Kunsthändlung einer größeren Stadt Süddeutschlands ein Lehrling. Der Eintritt kann jetzt oder Ostern stattfinden. — Anreihungen unter L. durch Herrn J. A. Brodhaus in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[5865.] Ein seit 8 Jahren im Sortiments- und Verlagsbuchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, mit vollständiger Gymnasialbildung sowie der neueren Sprachen fundig, sucht zum 1. Mai ein dauerndes Engagement in einer Verlagsbuchhandlung, am liebsten Leipzig.

Gef. Offeren hat Herr Herm. Fries in Leipzig die Güte zu befördern, ev. wird auch der Lehrprinzipal, Herr Emil Baensch (königl. Hofbuchhdg.) in Magdeburg, bereitwillig Auskunft ertheilen.

[5866.] Ein junger Mann von 22 Jahren, mit guter Gymnasialbildung, welcher seine Lehrzeit mit Erfolg in einem norddeutschen Provinzialgeschäft bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen im Mitteldeutschland, am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz, zum 1. Juli eine Stelle.

Nähtere Auskunft ertheilt sein Prinzipal.  
Adressen ges. niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre Hzm.

[5867.] Ein jüngerer Gehilfe, der bereits vier Jahre in einer größeren Buch- und Antiquariats-handlung thätig war und dem die besten Empfehlungen seines jetzigen Prinzipals zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst dauernde Beschäftigung.

Gef. Offeren unter Chiffre M. K. durch Herrn Hans Barth in Leipzig.

[5868.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung (militärfrei), der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht vom 1. Mai ab eine angemessene, dauernde Stellung.

Nötigenfalls könnte der Eintritt auch zum 1. April stattfinden.

Herr W. Engelmann in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen und gef. Offeren unter Chiffre M. W. # 16. zu befördern.

[5869.] Für einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen suche ich Oster d. J. eine Lehrlingsstelle in einer hies. Buchholz, und bitte um daraus bezügliche Offerten.  
3. Häftele sen. in Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

[5870.] **Disponenda**  
von à cond. versandten Zinsberechnungstabellen können wir diese Ostermesse nicht gestatten.  
Düsseldorf, Februar 1869.  
Fr. Oldecop's Erben.

### Keine Disponenden O.-M. 1869.

[5871.] Umstände veranlassen mich, mir zu künftiger O.-M. Disponenden ohne jede Ausnahme zu verbitten.

Remittenden erwarte ich längstens bis Ende Mai, am 1. Juni werden alle Conti abgeschlossen und müsste später Eingehendes unter Berufung auf Gegenvwirtiges refusiren. Ebenso werde ich beschmutzte und zerrissene Blätter unter keiner Bedingung acceptiren, nur ganz Unbeschädigtes nehme ich zurück.

Den Saldo erwarte ich zur O.-M. ohne Uebertrag.

Zur Vermeidung von Differenzen bitte ich von Gegenwärtigem gehörige Notiz zu nehmen.

Düsseldorf. A. W. Schulgen.

### Disponenden

von:  
Sommer, Leitf. d. Geographie.  
— Leitf. d. Weltgeschichte.  
— u. Sch., Grammatik.  
kann ich in dieser Ostermesse nicht gestatten.  
Harald Brunn in Braunschweig.

### Keine Disponenden.

[5873.] Unter keinen Umständen kann ich mir in bevorstehender Ostermesse disponieren lassen:  
Fries, Bilderbuch zum heiligen Vater Unser.  
3. Auflage.

— Unsers Herrgotts Handlanger.  
Wo es dennoch geschieht, werde ich es unberücksichtigt lassen und nach der Ostermesse kein Fremplat mehr zurückschmen.  
Jychoe, 27. Januar 1869.

Ad. Russer.

### N. Weinhausen's Selbstverlag.

#### Keine Disponenden.

[5874.] Da ich die Absicht habe, eine Preisherabsetzung sämtlicher Schriften meines Selbstverlags eintreten zu lassen, worüber ich mir eine nähere Bekanntmachung durch Circular vorbehalte, so kann ich unter keinen Umständen Disponenden gestatten, und muß unbedingt alles, was zur Ostermesse 1869 nicht remittiert wird, auf feste Rechnung stellen.  
Cöln, 10. Januar 1869.

N. Weinhausen.

## Keine Disponenden.

[5875.] Unter keinen Umständen kann ich mir in bevorstehender Oster-Messe disponieren lassen, selbst nicht von russl. Handlungen.

Ebenso ersuche die 283 Handlungen, die mit noch restiren, endlich und spätestens in dieser Messe Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich zur Zeit per Liste im Wahlzettel auffordere.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

## Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[5876.] A. Asher & Co. in Berlin und London liefern englisches, amerikan. u. französ. Sortiment, Antiquaria, Journale etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expedieren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer, vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Originalausgaben, in guten und eleganten engl. Originaleinbänden.

Katalog der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.

zum Vertheilen an das Publicum. Dieselben werden in beliebiger Anzahl zum Kostenpreise geliefert: Englischer Katalog, 50 Expl. 15 Sch., 100 Expl. 20 Sch., 150 Expl. 25 Sch., 200 Expl. 1 Pf. etc. Französ. Katalog, 50 Expl. 20 Sch., 100 Expl. 1 Pf., 150 Expl. 1 Pf. 10 Sch., 200 Expl. 1 Pf. 20 Sch. etc.

„Asher & Co.'s Monthly List of New Works and New Editions“ wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

A. Asher & Co.  
Berlin: Nr. 11, Unter d. Linden.  
London: Nr. 13, Redford Street, Covent Garden.

## Ausländische Journale pro 1869.

[5877.] Soeben versandten wir unserd neuen Katalog englischer, amerikanischer und französischer Journale mit Angabe der Nettopreise. — Da wir Journal-Fortsetzungen unverlangt nicht liefern, bitten wir um zeitige Einsendung der Bestellungen.

Wir beziehen sämtliche Journale des Auslandes auf den directesten und schnellsten Wegen, und liefern dieselben vier Tage nach der Ausgabe in London und Paris an die betreffenden Commissionäre in Berlin und Leipzig.

A. Asher & Co. in Berlin u. London.

Bücherversteigerung am 1. März  
zu Frankfurt a. M.

### Auction Vilmar.

Den gef. Aufträgen zu dieser wichtigen Auction sehe ich entgegen.

R. Th. Bölders Antiquariat in Frankfurt a/M.

### Hanns Hansstaengl's Photographiche Verlags- und Commissionshandlung:

in Berlin, Mauerstraße 8,  
hält fortwährend Lager der bedeutenderen in- und ausländischen Photographien, und liefert dieselben zu den Originalpreisen der Verleger aus. Kataloge gratis. Ziel nach Uebereinkunft.

[5880.] Indem ich den Herren Verlegern Nachricht davon gebe, daß die frühere hiesige A. M. Goldi'sche

### Buchdruckerei

läufiglich in meinen Besitz übergegangen und durch neue Anhaffungen jetzt in jeder Hinsicht bestens ausgestattet worden ist, empfehle ich sie gütiger Beachtung und sichere bei eleganter und prompter Ausführung aller Aufträge möglichst billige Preise zu.

Ferdinand Bär in Leipzig.

### Billig zu kaufen sind

und besonders Verlagshandlungen bei beabsichtigter Errichtung eigener Druckerei zu empfehlen:

Lettern ca. 200 Centner Fractur, Antiqua, Griechisch in allen Graden. (Broschriften in starken Quantitäten.) Zier- und Plaatschriften, Einfaßungen in moderner Auswahl. (Schriftproben stehen (Mangels größeren Vorrathes) unter der Bedingung baldgef. frankirter Rücksendung zur gef. Einsichtnahme zu Diensten.)

Schriftkästen, Regale ic. dazu, — somit mit Ausnahme von Pressen und Maschinen eine vollständig eingerichtete größere Buchdruckerei.

Ferner für Steindruckereien: Steindruckpressen, vier Stück vorzüglich bewährte Sternpressen.

Reliefmaschine von Dondorf.

Auf portostreie, direct nach Reutlingen gerichtete Anfragen ertheile ich jegliche Auskunft. Reutlingen, im Febr. 1869.

Carl Mäden.

[5882.] Emil Wiebe in Lyck sucht vom Verleger, neu:

1 Geschichte der Familie von Hippel. Soll vor 5—6 Jahren im Magazin f. Lit. d. Ausl. besprochen sein und ca. 2 Pf. kosten. Womöglich in Originalband.

[5883.] L. M. Glogau's Antiquariat in Hamburg kauft stets gegen baar modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, sowohl einzelne Werke wie auch in Partien, zu angemessenen Preisen. Offerten sind stets von Erfolg.

Für Verleger medicinisch-chirurg.  
Werke.

[5884.]

Inserate  
in die wöchentlich bei mir erscheinende  
**Zeitschrift**

der

**Wundärzte Oesterreichs**

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalgesp. Petitzeile kostet nur 8 kr. oest. W.= $1\frac{1}{2}$  N. $\mathcal{M}$ . Bei österreicher Einschaltung (stabilen Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5  $\mathcal{M}$ .

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6  $\mathcal{M}$ . 20 N. $\mathcal{M}$ .

Wien.

Karl Czermak.

[5885.] Den Herren Verlegern von Schriften über den Zeichenunterricht, Zeichenvorlagen &c. empfehlen wir zu wirksamen Ankündigungen die

**Monatsblätter zur Förderung des Zeichen-Unterrichts an Schulen.**

Herausgegeben von  
**Hugo Troßel.**

5. Jahrg. 1869.

Der Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile beträgt 2½ Sgr. Ferner zu Ankündigungen naturwissenschaftlicher Werke das

**Archiv für Naturgeschichte.**

Insertionspreis für die Petitzeile 2½ Sgr.  
Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[5886.] **Der österreichische Ökonomist.**  
Organ des volkswirtschaftlichen Vereines in Wien.

(Wochenblatt.)

Auflage 3000.

Bücher-Anzeigen: 10 kr. (2 N. $\mathcal{M}$ ) netto.  
Wien. Haasenstein & Bogler.

**Inserate**

[5887.] auf halbe Kosten sind mir stets willkommen und besorge die Verbreitung in den geeigneten Blättern.

Leipzig.

G. A. Schmidt.

[5888.] In meinem Verlage wird demnächst eine Biographie des jüngst verstorbenen Meisters Buonaventura Genelli erscheinen. Dieselbe soll durch ein möglichst vollständiges Verzeichniß der bekanntlich sehr verstreuten Originalarbeiten des Künstlers bereichert werden. Für darauf bezügliche Notizen habe ich Formulare mit Fragepunkten drucken lassen, welche in beliebiger Anzahl zu Diensten stehen, und richte an Sie die ergebene Bitte, sich derselben behufs Zusendung an Ihnen bekannte Besitzer von Bildern, Zeichnungen, Skizzen &c. Genelli's gefälligst bedienen zu wollen. Für Ihre Mühwaltung in dieser Sache spreche ich im voraus meinen verbindlichen Dank aus.

Leipzig, Februar 1869.

Alphons Dürr.

[5889.] Handlungen, welche Verwendung für

**Reiselectüre**

haben, oder auf Bahnhöfen &c. colportiren lassen, machen wir schon jetzt auf den in unserem Verlage enthaltenen großen Reichtum von dafür geeigneten Artikeln aufmerksam.

Man beliebe sich deshalb direct an uns zu wenden, unsere Preise und Bedingungen bieten jeder Concurrenz die Spize.

Neben einige neue Artikel für die diesjährige Saison erlassen wir nächster Tage Circular.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**Die Buchbinderei von Wilhelm Sturm,**

Leipzig, II. Windmühlenstr. 1,

[5890.] empfiehlt sich zu allen Sortiments- und Partiearbeiten. Das Broschieren wird 100 Bogen 8 Pf. berechnet.

[5891.] **W. Aarland,  
xylogr.-artist. Anstalt.**

Leipzig, Thalstr. 13.

**Zur gef. Beachtung!**

[5892.] Eine am 19. Februar in Berlin von Herrn A. Sala an mich adressierte Kiste ist unterwegs abhanden gekommen. Dieselbe enthielt die Commissionen der letzten sechs Wochen, und erteile ich die geehrten Firmen, falls noch Verwendung da ist, Ihre Bestellungen bei Herrn A. Sala in Berlin zu wiederholen.

Leipzig, 22. Febr. 1869.

Louis Noeck.

[5893.] Bitte um Auskunft mit directer Post über den Aufenthaltsort des Buchhandlungsgehilfen Ernst Baumann aus Bauzen.

Karlsruhe.

Theodor Strelau.

[5894.] S. A. Meyer in Hamburg kauft gegen baare Zahlung Restauflagen von Kupferwerken, Classikern, Romanen, Belletristik, Reisebeschreibungen &c. &c. und erbittet sich Offerten umgehend pr. Post.

[5895.] **Kirchstraße Nr. 1**  
ist ein Geschäftslocal zu vermieten. Näheres in der Arnoldischen Buchhdg.

**Inhaltsverzeichniß.**

Der literarische Verkehr in Italien. — Wie sich Gläubiger bei Concurenzen in Preisen zu verhalten haben. — Missellen. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 5773—5896. — Leipziger Börsen-Course am 23. Februar 1869.

Narland in Leipzig 5891.	Geebaard 5810.	Mäcken 5804. 5881.	Schmidt, G. H., in P. 5887.
Adermann in P. 5793. 5831.	Giegau, P. P., 5883.	Meyer 5819.	Schmeidelsampf 5773.
Anonyme 5775—76. 5778—79.	Goat, J. St. 5818.	Meyer in Hmb. 5894.	Schneider & G. 5830.
5781. 5855—56. 5859. 5864	Grüneberger & G. 5841.	Müller, W., in Brt. 5806.	Schwyter 5861.
—68. 5895.	Haasenstein & W. 5886.	Raumann in D. 5801.	Schweider in B. 5846.
Arvan in S. 5823.	Habette & G. 5791.	Nicolaische Verl. in B. 5885.	Schüren 5871.
Arnoldische Buchh. in D. 5854.	Haeusele sen. 5869.	Russer 5873.	Schulz in P. 5787.
Äber & G. 5789. 5809. 5876	Hahn in R. 5795.	Dehnigke in R.-R. 5860.	Schwartz in R. 5839.
—77.	Hansstaengl in B. 5879.	Didecov's Erden 5829. 5870.	Schweinfurth & S. 5788. 5798.
Bangel & Th. 5853.	Hartleben in B. 5889.	Pardubitz 5808.	Sintenis 5827.
Bär in Leipzig 5880.	Hedenbauer 5802.	Pöhlipp in R. 5862.	Stahl in B. 5838.
Bertram in S. 5837.	Hering 5851.	Pöhlens 5849.	Stangel 5805.
Beifer in P. 5794.	Heumann, G. 5800.	Prall 5777.	Steinböfel 5896.
Böhne 5825.	Hildebrand 5773.	Präber 5814.	Strelau 5816. 5893.
Bonde 5822.	Hirzel 5786.	Rakovitz 5799.	Sturm in Leipzig 5890.
Boselli 5835.	Hud in J. 5814.	Reclam sen. 5843.	Wölfer 5878.
Brabu in B. 5872.	v. Ruth 5815.	Rente 5821.	Wachter 5774.
Galve in P. 5840.	Jacob in T. 5852.	Müller in S. 5812.	Weber in Brt. 5845.
Giermak 5884.	Institut, Bibliogr. 5824.	Noeck in P. 5892.	Weigel, L. O., 5792.
Dunder, F. 5847.	Kabut in P. 5782.	Modoll 5850.	Weinbagen 5874.
Dürr, A. 5797. 5888.	Kellner 5833.	Roedel in Ch. 5857.	Wiebe 5828. 5882.
Ebers in Hannover 5780.	Remink & B. 5826.	Rother in B. 5842.	Williams & R. 5832.
Ernesti 5811.	Rottfampf 5796. 5863.	Sagert & G. 5785.	Winter, G. F., in P. 5790.
Frideridis 5784.	Reabbe 5783.	Sauer 5834.	Wuttig 5803.
Frommann in M. 5858.	Stepmannssohn & D. 5807.	Schaefer, R. in P. 5875.	Zimmermann in Leipzig 5896.
Gebethner & W. 5817.	Ligner in P. 5813. 5848.	Schletter in Brt. 5820.	

**Titel und Inhaltsverzeichniß zum Börsenblatt 1868 werden morgen ausgegeben.**

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

**Kalender-Illustrationen**

[5896.] liefert in Holzzeichnung und Schnitt in sorgfältiger Ausführung und billiger Preisnotirung

Die xylogr. Anstalt von Carl Zimmermann in Leipzig.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 23. Februar 1869.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

**Wechsel.**

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. ST.	142½ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F. . . .	k. S. ST.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 <del>Pr.</del> Crt. . . .	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 <del>Pr.</del> Lsdr. & 5 <del>Pr.</del> . . .	k. S. ST.	110½ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 <del>Pr.</del> Pr. Crt. . . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. ST.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	k. S. ST.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. TT.	6. 247½ G
	l. S. 3 M.	6. 23½ G
Paris pr. 300 Fres. . . .	k. S. ST.	81½ G
	l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. ST.	83½ G
	l. S. 3 M.	82½ G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/16 Zpf. Brutto u. 1/10 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 <del>Pr.</del> pr. St. Agio pr. Ct.	12 B
And. ausländ. Louisd'or " do. " do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	5. 12½ G
20 Francs. Stücke. . . .	—
Holland. Ducaten à 3 <del>Pr.</del> Agio pr. Ct.	83½ G
Kaiserl. do. do. " do. " do.	—
Passir. do. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein. . . .	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto. . . .	—
Silber pr. Zollpf. fein. . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten. . . .	—
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	99½ G
Div. ausländ. Cassaneweis, à 1 u. 5 <del>Pr.</del>	99½ G
do. do. " à 10 <del>Pr.</del>	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht . . . .	99½ G